



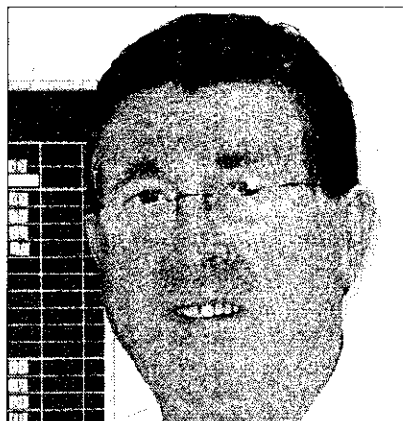
Sonderschulkonrektor Hartmut Menzky geht in den Ruhestand

Kompetenter Führungsstil

Politische Bildung der Oberstufenschüler besonderes Anliegen

DINKELSBÜHL (pm) – Zum Schuljahresende wechselt der langjährige Sonderschulkonrektor Hartmut Menzky in den Ruhestand. Menzky war seit 1990 als Diplom-Sonderschullehrer am Sonderpädagogischen Förderzentrum tätig. 2004 wurde er in die Schulleitung und in das Amt des Sonderschulkonrektors durch die Regierung von Mittelfranken berufen.

Neben seiner hervorragenden Arbeit als stellvertretender Schulleiter, er organisierte unter anderem die Stunden- und Vertretungspläne, sei Hartmut Menzky auf vielfältigen Gebieten der Schulorganisation und auch bei der Gestaltung des Schullebens aktiv gewesen, teilte das Förderzentrum mit. So sei ihm die politische Bildung der Oberstufenschüler, da er selbst ein Unrechtsregime durchleben musste, immer ein besonderes Anliegen gewesen. Auch die berufliche Eingliederung der Schüler mit Beeinträchtigungen seien ihm besonders am Herzen gelegen. So pflegte er eine langjährige Zusammenarbeit mit der Arbeitsagentur und kooperierte intensiv mit den umliegenden Hauptschulen. Auch habe er wissenschaftlich die Fragestellung „Grad der beruflichen Integration ehemaliger Förderschüler“ bearbeitet. Im Schulhaus sei er viele Jahre sowohl für die Oberstufe als auch die Mittelstufe des



Sonderschulkonrektor Hartmut Menzky wechselt in den Ruhestand. F.: privat

Förderzentrums federführend verantwortlich gewesen. Aus pädagogischer Sicht habe sich Hartmut Menzky gerne dem Sport verschrieben und über sein gesamtes Berufsleben hinweg sehr erfolgreich mit seinen Oberstufenschülern an zahlreichen Wettbewerben teilgenommen.

Die Schulleitung und das Kollegium des Sonderpädagogischen Förderzentrums Dinkelsbühl dankten Hartmut Menzky für seinen kompetenten und freundschaftlichen Führungsstil.